

DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

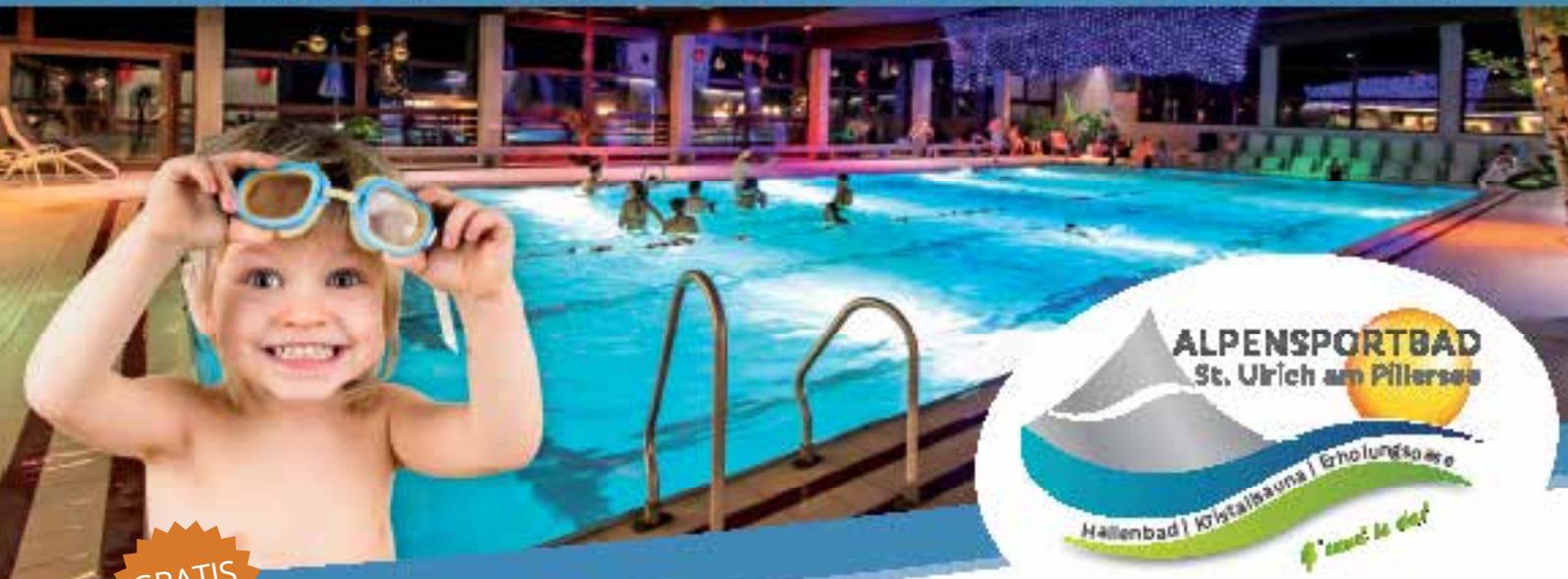
Jahrgang 21 · Ausgabe 82

Herbst 2018



EIN WUNDERBARER
SOMMER GEHT ZU ENDE...

Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant



GRATIS
WLAN

GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSPORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE



JETZT
NEU

ÜBERWASSER-MASSAGE MIT WELLSYSTEM RELAX PLUS

Sie fühlen sich ausgepowert und erschöpft? Ihr Körper ist verspannt Ihre Muskeln schmerzen nach einem langen Arbeitstag oder einem intensiven Fitnessstraining? Lieben Sie die wohlige Wärme und relaxen gerne bei einer wohltuenden Massage?

Die Lösung ist die Überwassermassage mit Wellsystem Relax-Plus - die perfekte Erholung nach dem Fitness-Training und Entspannung von Stress und Hektik des Alltags: spontan verfügbare Massage, die schnell und unkompliziert die gewünschte Wirkung erzielt.

Öffnungszeiten: von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr)

BARRIEREFREIER ZUGANG

www.hallenbad-stulrich.at

AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Wenn man von Rekorden sprechen kann, dann trifft dies perfekt auf den heurigen Sommer 2018 zu! – Sonnenstunden ohne

Ende, Hitzerekorde, Nächtigungssteigerungen in der Region, ein Sommer mit unzähligen Festen und Feierlichkeiten und was am Ende herausragt, ist das positive Stimmungsbarometer!

Ich freue mich sehr, dass neben dem Bezirksmusikfest in Hochfilzen, dem Bataillonsschützenfest in Fieberbrunn, den Feuerwehrfesten in den verschiedenen Gemeinden und auch großen kirchlichen Festen wie Firmung, Kommunion, ein ganz anderes, medienwirksames Ereignis seinen Platz hatte! – Es ist gelungen, das 1. Europäische Treffen der deutschsprachigen Bürgermeisterinnen nach Nuarach zu holen. – Und - der Erfolg kann sich sehen lassen! Unzählige Dankschreiben, große mediale Berichterstattungen sowohl im ORF Fernsehen, Radio als auch tolle Presseberichte in verschiedenen inländischen und ausländischen Medien sind die Bestätigung, dass wir in St. Ulrich bzw. im Pillerseetal bestens geeignet sind, derartige Veranstaltungen abzuhalten. – Ich darf mich an dieser Stelle nochmals bei ALLEN, die mitgeholfen und involviert waren, ganz herzlich für die große Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken!

Ein großes Dankeschön allen heimischen Sponsoren, die mit ihrer Großzügigkeit einen großen Beitrag zum Gelingen leisteten: Land Tirol, Gemeinde, TVB Pillerseetal, Tirol Werbung, MJ Cosmetic, Firma Mack/Fam. Berger, Firma Anton Nothegger, Raiba St. Ulrich-Waidring, Regio3, Firma Steinbacher, Firma Sportalm, Firma Fröschl, Eurogast Sinnesberger, Tiroler Versicherung, Bio Energie Tirol, Maschinenring und Firma BMW Unterberger. Das Highlight dieser Bürgermeisterinnentage war aber sicher der Montagabend mit

der Aufführung des Tiroler Zapfenstreiches auf dem Dorfplatz! Es war ein großes musikalisches Können unserer Musikkapelle im Zusammenspiel mit der Schützenkompanie und den Traditionsvereinen! Der Besuch unseres Landeshauptmannes Günther Platter zum Landesüblichen Empfang und die Anwesenheit des Komponisten und Autors Florian Pedarnig waren eine Würdigung an alle Mitwirkenden. Einfach ein einmaliges Ereignis, das in die Nuaracher Geschichte eingeht!



Unser Ehrenbürger Hans Simair feierte am 8. Juli seinen 106. Geburtstag! Eine große Gratulanten­schar besuchte unseren rüstigen Jubilar im Sozialzentrum Pillersee und wünschte ihm noch eine schöne Zeit und Gesundheit. Hans erzählte freudig über seine „Großfamilie“ und war besonders stolz, dass sieben von seinen Enkelkindern den Nachmittag musikalisch umrahmten. Auch von Seiten der Gemeinde überbrachten unser Herr Pfarrer und meine Person die Glückwünsche und gratulierten unserem Ehrenbürger. Hans war sichtlich gerührt und betonte, dass er sich jeden Tag freut, wenn er morgens aufstehen kann. Die gute Betreuung des Sozialzentrums hob er noch extra hervor.

Es kommt nicht von ungefähr, dass sich alle BewohnerInnen des Sozialzentrums sehr wohl fühlen. Unlängst hatten meine Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden und ich die Ehre, bei der Verleihung und Zertifizierung nach dem „IPK“ (Integratives Pflegekonzept nach Maria Riedl) dabei sein zu dürfen. Ein strenges und intensives Auswahlkriterium (Arbeit am Menschen, Pflege und Ausführung, Sauberkeit, Mobilisierung und verständnisvoller Umgang mit oft nicht einfachen Klienten) waren gestrengen Prüfungen ausgesetzt. Herzliche Gratulation an das gesamte Team des Sozialzentrums Pillersee für die hervorragende Arbeit!

Mit etwas Wehmut bei allen Beteiligten und Passanten mussten in der ersten Septemberwoche die Bäume, Sträucher und der stattliche Eichblattbaum am Dorfplatz weichen. Der Grund dafür ist der Bau eines neuen Musikpavillons mit Proberaum nach den heutigen modernen Richtlinien und Ausstattungen. Das Gebäude wird sozusagen spiegelverkehrt aufgebaut und ein einladender, verkehrsberuhigter Dorfplatz mit großzügiger Grünanlage sollte nach der Fertigstellung den Besuchern einen ansprechenden Platz zum Verweilen bieten. Dank des starken Zusammenhalts unter den Musikanten wird das Projekt mit vielen ehrenamtlichen Stunden gebaut, sodass sich die Baukosten auf einem erträglichen Niveau halten. Ich wünsche jetzt schon allen Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten viel Spaß bei der Errichtung und einen unfallfreien Bauverlauf!

Der Ausbau des Ulricher Breitbandnetzes schreitet zügig voran. Großes Lob an die ausführenden Firmen, die alle ausgezeichnete Arbeit leisten!

Eine vorerst „kleine“ Kanalsanierung im Hallenbad- und Schulgebäude im Sommer dieses Jahres entpuppte sich als „Großbaustelle“. Mehrere große Bohrungen und Löcher waren nötig, um die verwinkelten, teilweise desolaten Leitungen in geordnete Linien zu bringen und dem Spuk der laufenden Verstopfungen ein Ende zu setzen. Ein Kompliment an die Firma Alpe Kanal für die sauberen und schnellen Renovierungsarbeiten.

Als ein Großprojekt könnte man die Installation von sogenannten Schutzzäunen an der Siedlung Buchenstein bezeichnen. Leider kam es in diesem Sommer bereits mehrmals vor, dass sich

Steine lösten und unkontrolliert in Richtung Häuser und sogar auf die Straße rollten. Dem sollte nun mit dem Bau eines Schutzzaunes oberhalb der Häuser Abhilfe geschaffen werden.

Der neue Klassenraum in der Volksschule wurde rechtzeitig zum Schulbeginn fertig, - Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen war eine Erweiterung nötig (Bericht in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung). Kompliment an unsere Bauhofmitarbeiter für die saubere Ausführung und Fertigstellung der Schulräumlichkeiten!

Am Lastalbach wurde vor zwei Jahren die Fußgängerbrücke während eines Unwetters aus der Verankerung gerissen. Der beliebte Übergangssteg für Wanderer und Spaziergänger konnte nun nach erfolgreicher Aufbauarbeit und Fertigstellung wieder geöffnet werden.

Vor einiger Zeit besuchte mich im Gemeindeamt ein junges Team des österreichischen Alpenvereins und stellte mir das Konzept der Almraumbewirtschaftung mit Begeisterung vor. Bereits zum zweiten Mal ist eine Gruppe von Studenten diesen Sommer auf der Rechensaualm zum Mitpacken. Zu ihrem Arbeitsauftrag gehören die Pflege des Weidelandes, das „Schwendten“ (Entfernen von Baumsprösslingen, Stauden), Entfernen von unnötigen Fremdpflanzen und Einiges mehr... Hochachtung vor diesen jungen Leuten, die sich wie in diesem Fall freiwillig melden, sich selber verpflegen und noch dazu sehr tüchtig sind!

Unserer Volksbühne Nuarach gratuliere ich in Vertretung der vielen Besucherinnen und Besucher für das in St. Adolari aufgeführten, anspruchsvollen Freiluft - Theaterstückes „Zurück ins Leben“ sehr herzlich für eine großartige schauspielerische Darbietung! Allein das große Interesse und die hohe Besucherzahl sprechen für sich. Die Nuaracher Volksbühne hat sich mittlerweile einen großen Bekanntheitsgrad erworben.

Bei einem abwechslungsreichen, schönen Konzert im KUSP der „Greenies“ (Familie Grünwald und MitsängerInnen) staunten und erfreuten sich die vielen BesucherInnen über ein etwas „anders“ gestaltetes Kulturerlebnis. Ein nicht enden wollender Applaus war die beste Bestätigung für

das musikalische Können von Lois, Anneliese, Fabienne, Nathalie Grünwald und dem zusammengewürfelten „Jugendchor“ sowie der „Misch'n Brass“ aus St. Ulrich. Herzliche Gratulation!

Ein neues Schuljahr beginnt! – Und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, ganz besonders den Schulanfängerinnen und Schulanfängern alles Beste im neuen Schuljahr! Den Lehrkräften wünsche ich bei der Ausübung ihres teilweise

nicht immer einfachen Berufes alles Gute, viel Geduld und viel Erfolg!

Ihnen und uns allen mögen noch angenehme, sonnige Spätsommertage und ein schöner Herbst beschieden sein!

**IHRE / EURE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER**

LEO SCHLECHTER

Bürgermeister der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee von 1971 bis 1998



Unter großer Anteilnahme wurde am 25.08.2018 Altbürgermeister Herr Leo Schlechter zu Grabe getragen. Leo Schlechter, geboren 1940, ist nach kurzer, schwerer

Krankheit am Donnerstag, 23.08.2018 verstorben. Neben mehreren Berufen übte er das Amt des Bürgermeisters 27 Jahre mit Umsicht und Engagement für die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee aus! In seiner Amtszeit war ein großer Aufschwung in der Wirtschaft, der Tourismus begann zu florieren. Viele Großprojekte wie die Kanalisierung im gesamten Gemeindegebiet, der Hochwasserbehälter Lastal wurden erneuert, neue Siedlungsgebiete für Einheimische entstanden in mehreren Weilern, eine größere Volksschule und der Kindergarten sowie das Hallenbad wurden errichtet.

Der Wintertourismus bekam mit der Sesselbahn Buchensteinwand einen großen Aufschwung und die Krönung in der Ära Leo Schlechter war der Erwerb des Pillersees von der Erzdiözese Salzburg mit großzügiger

Unterstützung des Landes Tirol. Die Vereine, und hier ganz besonders, sei die über 50jährige aktive Mitgliedschaft bei der Bergrettung zu erwähnen. Leo war bei etlichen Vereinen Gründungsmitglied (Schützenkompanie, Bergwacht, Bergrettung) und bei den genannten Bündeln jahrelang im jeweiligen Vorstand aktiv. Viele Jahre als Musikant bei der Nuaracher Musikkapelle, bis zuletzt noch aktiver Bassgeigenspieler bei der Nuaracher Stub'nmusi. Als Raikaobmann und langjähriger Aufsichtsrat sorgte Leo für eine gute, kontinuierliche Entwicklung des heimischen Bankwesens.

Leo Schlechter war umsichtig, ein Vordenker, ein Visionär und um „seine“ Gemeinde stets bemüht, für die Nuaracherinnen und Nuaracher das Beste zu bieten. Mehrere Auszeichnungen, unter anderem vom Land Tirol und von etlichen Vereinen zeugen von seiner Schaffenskraft für das Gemeinwohl.

Vielen Dank, Leo, du hast für St. Ulrich Großes bewirkt! Wir werden dich stets in ehrenhafter Erinnerung behalten!

Brigitte Lackner
Bürgermeisterin

FRITZ FOIDL

Ehrenkommandant



Obwohl wir von der schweren Krankheit wussten, hat uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Feuerwehrkommandanten Fritz Foidl sehr getroffen.

Fritz Foidl kam 1977 nach St. Ulrich und meldete sich sofort bei der Freiwilligen Feuerwehr an. Fritz' Lebensmotto lautete immer „Hilfe für andere“. Das Nuaracher Feuerwehrwesen ist von Fritz geprägt und mit

sehr vielen Spuren seiner Tatkraft versehen. Zuverlässigkeit, Engagement und Einsatzwille waren das Lebensmotto von unserem Feuerwehrkommandant.

Die Gemeinde St. Ulrich trauert um einen „Kümmerer“, einen Impulsgeber, einen Freund und großartigen Familienvater. Diese Lücke ist nicht ohne weiteres zu füllen. Wir danken ihm für sein großes Engagement für unsere Gemeinde und werden Fritz Foidl ein ehrwürdiges Andenken bewahren.

Brigitte Lackner
Bürgermeisterin

GLÜCKWÜNSCHE ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Vier goldene Ehepaare bekamen Besuch von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, der die Glückwünsche des Landes zur Goldenen Hochzeit an Mathilde und Richard Foschetti, Aloisia und Werner Pichler, Vroni und Ernst Salvenmoser, Ma-

ria und Anton Auer überbrachte. Im Cafe Platzerl überraschte die Gemeinde mit einem Geschenkkorb die jeweiligen Jubelpaare und bedankte sich bei den Eheleuten, gratulierte und wünschte allen noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



24.04.2018 26. GEMEINDERATSSITZUNG

Ankauf einer Teilfläche

Der Gemeinderat hat mit **12 ja und 1 befangenen Stimme** beschlossen eine Teilfläche von ca. 365 m² der Gp. 8/7 KG St. Ulrich a. P. bei der Raiffeisenbank St. Ulrich – Waidring zu erwerben.

Änderung des Baurechtsvertrages

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** den 2. Nachtrag zum Baurechtsvertrag mit der Bioenergie Tirol Nahwärme GmbH für die Teilfläche der Gp. 34/4 KG St. Ulrich am Pillersee.

Genehmigung der Kaufverträge

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kaufverträge für die Gp. 44/12 sowie Teilflächen der Gp. 41/1 und 41/3 KG St. Ulrich a. P. zu genehmigen.

Aufnahme eines Darlehens

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** ein Darlehen in der Höhe von € 650.000,00 innerhalb von 10 Jahren zu finanzieren und die Verzugszin-

sen variabel zu wählen. Unter anderem wurde der Beschluss gefasst, mit 12 ja und 1 befangenen Stimme, dass das Darlehen bei der Raiffeisen Landesbank Tirol AG aufgenommen wird.

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasst für die Bewertung der Vermögen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee folgende Beschlüsse: Keine Bewertung von geringfügigen Wirtschaftsgütern (unter € 400,00) durchzuführen. Die Grundstücksbewertung erfolgt nach dem Leitfaden des Anlagevermögens (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015) mit den folgenden Sätzen: unbebaute Grundstücke – 130,6601; Landwirtschaftliche Grundstücke – 10,8063; Sonstige Grundstücksflächen – 2,7016. Keine Anforderung von Gutachten gemeindeeigner Objekte anzufordern. Straßen nach dem wirtschaftlichen Eigentum zu 100 % zu bewerten und Interessentenstraßen werden mit 50 % bewertet. Diese Punkte wurden alle **einstimmig** beschlossen.



26.06.2018 27. GEMEINDERATSSITZUNG

Genehmigung eines Investitionszuschusses

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** den Investitionszuschuss an die Bergbahn Pillersee.

Beschlussfassung der Wasserbenutzungsgebühr

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Wasserbenutzungsgebühr ab 01.09.2018 mit € 0,85 / m³ festzusetzen.

Genehmigung der Kaufverträge

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kaufverträge für die Gp. 44/12 sowie Teilflächen der Gp. 41/1 und 41/3 KG St. Ulrich a. P. zu genehmigen.

Beschlussfassung der Kanalbenutzungsgebühr

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kanalbenutzungsgebühr ab 01.09.2018 mit € 2,85 / m³ festzusetzen.

Beschluss der Kindergartengebühren

Der Gemeinderat hat **einstimmig** beschlossen, die Kindergartengebühren ab 01.09.2018 wie folgt festzulegen:

Kindergartenkinder Monatsgebühren:

4 – 5 jährige: gratis
3 jährige: € 47,30
Über 5 jährige: € 47,30
Weitere Kinder aus einer Familie: € 24,20

Schüler und Kindergartenkinder: Tagesgebühren

Mittagsbetreuung: € 7,40
12:15 Uhr bis 14:00 Uhr:
Mittagsbetreuung (Schulkinder): € 2,10
11:20 Uhr bis 12:15 Uhr:
Mittagsessen: € 3,70

Nachmittagsbetreuung: Monatsgebühren:

- 1 Nachmittag pro Woche € 43,10
- 2 Nachmittage pro Woche € 59,90
- 3 Nachmittage pro Woche € 75,60
- 4 Nachmittage pro Woche € 92,40

pro Nachmittag:
flexibel buchbar € 16,80
für jedes weitere Kind einer Familie € 8,40

Ferienbetreuung: pro Woche bzw. Tag:
Wochentarif halbtags € 27,30
für jedes weitere Kind einer Familie € 13,70
einzelne Tage € 11,60
schulautonome Tage € 5,30

Alle Preise inkl. 13 % Mehrwertsteuer. Alle Gebühren gelten ab 1. September 2018 und werden mittels Abbuchungsauftrag von der Gemeinde St. Ulrich a. P. monatlich am 10. des Folgemonats im Nachhinein eingezogen.

Beschlussfassung der Kinderkrippengebühren

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kinderkrippengebühren ab 01.09.2018 wie folgt:

Vormittagsbetreuung = von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:45 Uhr
In den folgenden Tarifen ist der Preis für das Mittagessen nicht inkludiert!

Monatsgebühren

- 2 Vormittage je Woche (inkl. Jause) € 76,70
- 3 Vormittage je Woche (inkl. Jause) € 112,70
- 4 Vormittage je Woche (inkl. Jause) € 143,90
- 5 Vormittage je Woche (inkl. Jause) € 173,30

Zu o. a. Preisen müssen die Vormittage immer für den gleichen Tag / die gleichen Tage gebucht werden!

Tagesgebühren

Mo. bis Fr. von 12:15 Uhr bis 14:00 Uhr € 7,40
Mittagessen (pro Essen) € 2,60
Anmeldung freitags für die Folgewoche, Preis pro Essen

Die Kinder müssen verpflichtend angemeldet und in der Kinderkrippe eingeschrieben werden. Alle Preise inklusive 13 % Mehrwertsteuer.

Beschlussfassung der Geschäftsordnung

Der Gemeinderat hat die Geschäftsordnung für die Gemeindeeinsatzleitung **einstimmig** beschlossen.

Unterstützung Blumensteig Buchensteinwand

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Bergwacht bei der Betreuung des Blumensteiges auf der Buchensteinwand zu unterstützen.

Änderung des Geschenkes für Neugeborene

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** anstatt des bisherigen Geburtensparbuches den Betrag in Höhe von € 75,00 in Form von Pillerseetalern zu überreichen.

Sanierung der Fenster beim Gemeindehaus

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sanierung der Fenster beim Gemeindehaus (Malarbeiten) an die Firma Mitterweissacher laut Angebot zu vergeben.

Unterstützung Rock Disaster 2018

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Veranstaltung Rock Disaster 2018 zu unterstützen.

GEBURTENGELD

Bei der Geburt eines Kindes war es bisher üblich, dass die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ein Sparbuch über € 75,00 angelegt hatte und dies von der Raiffeisenkasse St. Ulrich a. P. / Waidring auf € 100,00 aufgestockt wurde. Wegen der neuen Datenschutzbestimmungen ist dies nun leider nicht mehr möglich.

Neugeborene, bzw. deren Eltern erhalten aber weiterhin die € 75,00 von der Gemeinde. Dazu müssen diese nun auf der Gemeinde vorsprechen und bekommen dann das Geld in Form von Pillerseetalern ausgehändigt.

HEUARBEIT FRÜHER...

1



Familie Mettler

2



Fleckberg 1952

3



Sunk Vater

4



Familie Hauser, 1940

5



Stefan Mettler

6



Sahat-weiberleut, 1936

1. Familie Mettler-Lenzen bei der Heuarbeit
2. Heutragen am Fleckberg 1952
3. Der Sunk-Vater holt Buchenlaub für die Streu
4. Familie Hauser-Frandl beim Heuem um 1940

5. Stefan Mettler-Lenzen mit Töchtern und Mettler Barbara
6. Sahat-Weiberleut beim Heuen um 1936

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Schriftleitung: Martin Kraisser *mk*
Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Simone Schneider *si*

Grafik & Design: Mario Kogler

E-Mail: mariokogler1@gmail.com

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellen-
nachweis übernommener Artikel von Privat-
personen, Vereinen oder Firmen über-

nimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder
USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: martin.kraisser@stulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vor-
zugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB
Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, TVB Piller-
seetal, rolart-images, Roswitha Wörgötter,
wmp - Martin Weigl, Simone Schneider

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

01.12.2018

Kindermund tut Wahrheit kund...

„Frauen kinand nit Auto fährn!“, såg mei Opa oi-wei. Stimmt går nit, denn mei Mama kun gånz toll fährn! A die ändern Mamas fährn super. I siech des jå jeden Tåg a da Friaht, wenn i zun Kinagåschn kim. Wia dia oi gånz eng ananonda vorbeikemand – so eng, dass ma si wunascht, dass no oi Seitenspiegl dru sand. Und einparken kinnand die Mamas, wenn da Opa dös amoi sechn kunnt! Ob då no gnuag Plätz frei is oder nit, sie stoind dös Auto oafach irgendwo hin und bringen ins in Kinagåschn. Gråd guat, dass vor da Schui a no a Feuerwehruzufahrt git, då passen echt zwoa Auto nemanond hin – zumindest, wenn ma so guat einparken kun wia mei Mama...

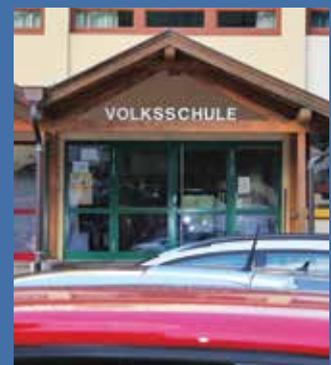
Månchmål stehn då vorn Kinagåschn so vui Auto, dass i nimma woaf, wia i då no durchpassn sollt.

No besser is aber z'mittåg bein Abholen – also då mi-assat da Opa amoi dabei sein. Oi kemmand fäst zur gleichen Zeit und jede Mama wui zoagn, wia guat sie ei- und ausparkn kun. Oa Auto will außa, a

zwoats eichi, dös dritte steht schief und hålb an Blumenbettl und dös vierte vasperrt glei die gånze Zufahrt. Mia Kinda kinnan nåchand beweisen, wia guat mir zur Seit springa kinnand, wei zist war oana von ins sicha schon an Krånkenhaus glåndt.

Eigentlich vasteh i går nit, warum die Mamas nit aufn Parkplätz nebn an Spuiplätz steh bleibn – dös sand jå nur a paar Schritt mehr – und i miassat nit jeden Tåg Ängst håbn, dass mei Opa mit sein Spruch decht no Recht hätt.

Enka Uli



„SEEWIRT“ FREUT SICH AUF NUARACH



Vor rund 30 Jahren war der aus der Steiermark stammende Manfred Frank öfter in St. Ulrich zu Gast, nun eröffnet er mit seiner Familie sein eigenes Gasthaus am Pillersee – und greift auf einen Namen zurück, den dieses Haus schon früher trug: „Seewirt“.

Ein echter Familienbetrieb, denn im Team mit seiner Frau Viola, Sohn Christian mit Freundin Manuela und als zusätzliche Hilfe auch Sohn Fabian werden Küche und Service abgedeckt. Zusammen möchten sie den Gästen gut bürgerliche Küche, aber auch besondere Spezialitäten und vegetarische Schmankerl bieten. Selbstverständlich wird es auch hausgemachte Kuchen und Eis geben, doch die ersten Wochen wird es erstmal eine kleinere Auswahl an Speisen geben.

„Wir müssen erst noch unser altes Restaurant abwickeln, den Umzug bewältigen und uns in der neuen Küche mit neuem Personal zurechtfinden, da starten wir lieber ein wenig bescheidener.“ Bis zum Start der Wintersaison möchte man dann gerüstet sein und die Karte erweitern. Die offizielle Eröffnung wird am 22. September mit Live-Musik gefeiert, doch wer vorher schon neugierig auf die neuen Wirtsleute ist, der wird von Familie Frank bereits am 21. September zu einer „Vorpremiere“ erwartet – sozusagen ein (oder zwei...) „Vorab-Glaser!“ für die Nuaracher. si

HÖRSPIEL MIT WOLFRAM BERGER: „DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK“



Samstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich a. P.

Josef Schwejk lebt 1914 als behördlich anerkannter Idiot in Prag. Dennoch soll er Kriegsdienst leisten, und so gerät er ins riesige Getriebe der k. u. k. Armee, findet aber immer wieder Schlupflöcher, um den Kämpfen zu entgehen und stolpert von einem Missgeschick ins Nächste. Wolfram Berger, bekannt aus Film und Fernsehen, gibt sich seiner Spiellust im Kosmos der Anspielungen und dem köstlichen Dialogwitz hin. Eingebettet in Soundcollagen seines Sohnes Florentin Berger-Monit, wechselt Wolfram Berger wie selbstverständlich von Figur zu Figur, vom Kleinstmilitär bis in die hohen Ränge der Monarchie.

Karten unter 0699/1050 1620, www.kultur-pillersee.at bei Spar Koblinger, Raiffeisenbanken St. Ulrich und Waidring. VVK: € 14,00 AK: € 18,00

1. Dezember 2018, 15.00 Uhr Kufsteiner Kindertheater im KUSP

23. Dezember 2018, 15.00 Uhr 200 Jahre Stille Nacht in der Pfarrkirche St. Ulrich a. P.

UNSER DORFFEST 2018

Strahlender Sonnenschein + ausreichend Verpflegung + abwechslungsreiches Programm + gutgelaunte Festbesucher = eine rundum gelungene Veranstaltung!





EUROPAS DEUTSCHSPRACHIGE BÜRGERMEISTERINNEN ZU GAST IN ST. ULRICH AM PILLERSEE



Von 6. bis 8. August 2018 fanden sich rund 75 Bürgermeisterinnen aus Österreich, Südtirol, Luxemburg, Deutschland und der Schweiz in St. Ulrich am Pillersee zu einem Arbeitstreffen, bei dem der Ideenaustausch in Form von Workshops und Fachvorträgen im Vordergrund stand. Mit dem landesüblichen Empfang, dem Tiroler Zapfenstreich und Ausflügen in der Region war die Veranstaltung aber auch eine gelungene Werbung für unsere Region.

„Schließlich sind die Bürgermeisterinnen auch große Multiplikatorinnen“, meinte Brigitte Lackner. Bei Ausflügen bot sich Gelegenheit, auch andere Gemeinden und deren Projekte kennenzulernen. So standen etwa Ausflüge auf das Jakobskreuz, zum Seeleuchten sowie bei heimischen Firmen und Tourismusanbietern auf dem Programm. Eine Stadtbesichtigung in Kitzbühel samt Abendprogramm im Rasmushof durfte ebenso wenig fehlen wie der Besuch der Sportalm und der Alpenschule Westendorf.

Für Begleitpersonen wurde ein eigenes Sightseeing-Programm angeboten, bei dem weitere Höhepunkte wie die Bergerlebnisswelten prä-

sentierte wurden. Ein besonderes Highlight stellte sicherlich der landesübliche Empfang durch Landeshauptmann Günther Platter und Bürgermeisterin Brigitte Lackner im Dorfzentrum Nuarrach dar. Beim Tiroler Zapfenstreich, für den die BMK St. Ulrich und die Schützenkompanie Pillersee seit Wochen geprobt hatten, war auch der 1938 geborene Komponist Florian Pedarnig aus Schlaiten in Osttirol anwesend, der vor allem als „Vater“ der heimlichen Hymne Tirols, „Dem Land Tirol die Treue“, bekannt ist.

Er fand lobende Worte für die Umsetzung des selten aufgeführten Werks durch unsere Musikkapelle und auch die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer waren beeindruckt.

Die Komposition „Tiroler Zapfenstreich – Festmusik der Schützen“ beschreibt in musikalischer Form eine Ausrückung der Tiroler Schützen und beinhaltet neben Trompetensignalen und dem Herz-Jesu-Bundeslied mehrere Tiroler Märsche. Der Ursprung des Wortes „Zapfenstreich“ führt übrigens in das Lagerleben des Mittelalters zurück. Die Marketender, die Händler bei der Feldgruppe, mussten jeden Abend bei einem

bestimmten Trommelzeichen den Zapfen oder den Spund des Schankfasses streichen, also hineinschlagen, um das Fass zu verschließen. Das war das unmissverständliche Signal, das Feuer zu löschen und sich auf den Weg in die Zelte zu machen. Die Nachtruhe begann, es durfte nichts mehr „verzapft“ werden.

„Ich bin unglaublich stolz auf die St. Ulricher Traditionsvereine, die so intensiv an der Umsetzung gearbeitet haben und das so beeindruckend aufgeführt haben“, so Bürgermeisterin Brigitta Lackner bei ihrer Dankesrede zum Abschluss des Abends.

wmp / si



Florian Pedaring (Komponist)



RADIO TIROL ZU GAST AM PILLERSEE



Mario Horngacher informiert über den Pillersee ; Michael Irsperger im Gespräch mit unserer Bürgermeisterin

Am 07. August machte bei heißem Sommerwetter das ORF Radio Tirol auf seiner Sommerfrische-Tour einen Zwischenstopp am Pillersee. Am Seestüberl konnten die Besucher viele Attraktionen gratis nutzen und live Teil der dreistündigen Radiosendung werden.

Moderator Michael Irsperger führte durch das Programm und konnte den Radiohörern im ganzen Land berichten, was man im Sommer in Nu-rach erleben kann. Im Interview mit Dany Bulthé wurde die Sportart Stand-Up Paddeln vorgestellt. Gastgeber Alex Massinger, der gemeinsam mit seinem Team für warme Gerichte und kühle Getränke sorgte, gab im Interview Informationen



Alois Brüggli im Interview

über die Fische im See und verriet sein Rezept für eine mit erfrischender Minze gebratenen Forelle. Während an diesem Tag Slackline, Klettergerüst, Tretboote oder Murmelparcours kostenlos ausprobiert wurden, sprach Mario Horngacher über das aktuelle Theaterstück „Zurück ins Leben“ und erklärte, wie der Pillersee zu seinem Namen kam.

Alois Brüggli konnte landesweit Werbung für das wöchentlich stattfindende Seeleuchten machen und auch ein Interview mit Musikproduzent Thomas Stein durfte nicht fehlen. Bürgermeisterin Brigitte Lackner unterbrach gemeinsam mit zwei Kolleginnen aus Niederösterreich und der Schweiz einen Besuch auf dem Jakobskreuz und berichtete über das Programm des ersten europäischen Treffens der deutschsprachigen Bürgermeisterinnen.

Ein Gewinnspiel mit dem Lösungswort „Jakobskreuz“ bot die Gelegenheit, den Geschäftsführer der Bergbahn Pillersee am Mikrofon zu begrüßen. Thomas Wörgötter warb für einen Besuch der Sehenswürdigkeit, indem er die wunderbare Aussicht in alle vier Himmelsrichtungen aus luftiger Höhe beschrieb.

Kurzum: ein gelungener Ferientag am See für die zahlreichen Besucher und eine überzeugende Werbung im Sendebereich von Radio Tirol für einen Ausflug ins Pillerseetal.

SI



Ein wenig Mut gehörte schon zum Klettern in luftiger Höhe



An Board mit ORF-Kameramann



Anstehen bei der Bootsvergabe



Murmelgolf machte allen Spaß



Balance gefragt auf der Slackline

LAUF-EVENTS IM PILLERSEETAL

Das PillerseeTal läuft

06. Oktober 2018 | 10 Uhr

Gemeinsam mit der Gemeinde Fieberbrunn möchten wir allen Läufern und Nordic Walkern die neu ausgeschilderten Laufstrecken rund um Fieberbrunn präsentieren! Laufen oder walken Sie gemeinsam mit uns! Jede Menge Naturgenuss, keine Startnummer oder Zeitnehmung, jeder so weit wie er möchte! Fünf Strecken mit einer Länge von 8 bis 12 km in verschiedenen Schwierigkeitsgraden stehen zur Auswahl. Programm: 10 Uhr Vorstellung der Runden am Laufstartplatz / Dorfplatz. Ca. 10:15 Uhr: gemeinsames Erlaufen der Strecken rund um Fieberbrunn. Ab ca. 12:00 Uhr: gemütlicher Laufftreff mit Speis und Trank am Dorfplatz. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren wir auch den **KAT 100 Miles** – ein regionsübergreifendes Lauf-Event im August 2019.



17. PillerseeTal Halbmarathon (Crosslauf)

26. Oktober 2018 (Nationalfeiertag)

Staffellauf, Einzelbewerb und Firmenwertung rund um die Buchensteinwand.

- Start und Ziel: Talstation Buchensteinwand der Bergbahn Pillersee
- 9.00 Uhr: Start Nordic Walking Klasse
- 10.00 Uhr: Start Einzel- und Staffellauf
- Onlineanmeldung auf www.pillerseetalbiker.at
- Für Speis und Trank ist gesorgt.

VORSCHAU: WINTER-EVENTS

Langlauf- und Biathlon-Trainingscamps im PillerseeTal

06.-09.12.2018 | 17.-20.01.2019 | 07.-10.03.2019

Nach zwei erfolgreich durchgeführten Langlauf- und Biathlon-Trainingscamps im letzten Jahr, folgen im Winter 2018/19 weitere. Unter fachkundiger Anleitung der Langlaufprofis Sinus Sport Adventures und nordic academy sowie unserem Kooperationspartner Fischer, können Anfänger die ersten Schwünge erlernen sowie Fortgeschrittene an deren Technik feilen und das neueste Material testen.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: 06. bis 09.12. 2018 in Hochfilzen, 17. bis 20.1.2019 und 07. bis 10.03.19 in St. Ulrich am Pillersee. Interessierte können sich schon jetzt unter info@pillerseetal.at anmelden.

BMW IBU Weltcup Biathlon | Hochfilzen

13. bis 16. Dezember 2018

Im Dezember dreht sich in Hochfilzen wieder alles um den Biathlon Weltcup. Heuer stehen insgesamt 4 Wettkampftage auf dem Programm.

BEWERBE

13.12.2018:	Sprint Frauen (14.15 Uhr)
14.12.2018:	Sprint Männer (14.15 Uhr)
15.12.2018:	Verfolgung Frauen (11.30 Uhr)
	Verfolgung Männer (14.45 Uhr)
16.12.2018:	Staffel Frauen (11.15 Uhr)
	Staffel Männer (14.00 Uhr)

RAHMENPROGRAMM

14.12.2018:	ab 16.00 Uhr Winterfest am Kulturhausvorplatz in Hochfilzen
	19.30 Uhr Siegerehrung Sprintbewerbe
15.12.2018:	ab 16.00 Uhr Winterfest am Kulturhausvorplatz in Hochfilzen
	19.30 Uhr Siegerehrung Verfolgung

Am Sonntag findet die Preisverteilung im Anschluss an die Rennen im Biathlonstadion statt.

Eintrittskarten online buchbar: www.biathlon-hochfilzen.at



Magischer Advent im PillerseeTal

08./09.12. | 15/16.12.2018

Tief verschneite Bergwelten, der allgegenwärtige Duft von frisch gebackenen Keksen sowie romantisch beleuchteten Pfade im Tal. Im PillerseeTal, wo Berge und See zusammenkommen, wirken die Vorweihnachtstage fast schon magisch. Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher am 8. und 9. Dezember 2018 beim „Christkindldorf am See“ und am 15. und 16. Dezember 2018 bei der „Weihnacht in St. Adolari“ jeweils von 14 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch in St. Ulrich am Pillersee auf Weihnachten einstimmen. Geboten werden neben einem attraktiven Kinderprogramm acht Markthütten mit liebevollem Selbstgemachten und altem Handwerk.

Detaillinformationen auf www.kitzbueheler-alpen.com/advent

Dienstag, 30. Oktober 2018

VOLLVERSAMMLUNG TOURISMUSVERBAND PILLERSEETAL

Beginn: 19.30 Uhr | Gemeindesaal Marktgemeinde Fieberbrunn

MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE AM PILLERSEE



Das alljährliche Seeleuchten lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucher zum See-stüberl der Familie Massinger. Der TVB hatte für jeden Termin ein besonderes Programm zusammengestellt.

Auf der Bühne standen unter anderem die „Pillerseer Musikanten“, Weisenbläser, Schuhplattler, Alphornbläser Toni, die „Hoameligen“, die Gebrüder Waltl, Günther Werth und Tänzer, „Le Sorelle“, „Langholzer Dreigsong“, die „Landjäger“, die „Huberalm Dirndl“ sowie Tobias Wurzenraier. Nur am 27.06. musste aufgrund von Regen die Veranstaltung abgesagt werden, ansonsten spielte das Wetter mit und bei Grillspezialitäten und kalten Getränken genoss man die romantische Atmosphäre am Seeufer. Krönung der Veranstaltung war jedes Mal das eindrucksvolle Feuerwerk von Marcus Kienpointner und seinem



Team, das passend zur Begleitmusik Himmel und See erleuchtete und das Publikum begeisterte.

Am 25. Juli gab sich die „Meissnitzer Band“ die Ehre und sorgte auf der Seebühne für Stimmung. Mit ihren Mundart-Eigenkompositionen gelang den Musikern ein unverkennbarer Sound zwischen bodenständigen traditionellen Elementen der Volksmusik und modernen, rockigen Liedern. Besonders die Show von Frontfrau Christiane Meissnitzer überzeugte mit Gitarre, Ziehharmonika und vor allem ihrem Gesang. Ein wirkliches Highlight des Sommers und auch die Band bedankte sich bei den Nuarachern: „Daaaaanke Leute am Pillersee - es woar echt ein ganz wunderbarer Abend.“

Einen weiteren, ganz besonderen Auftritt erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer an Maria Himmelfahrt. Die Bundesmusikkapelle St. Ulrich führte nach ihrem gelungenen Konzert beim Bürgermeisterinnen-Treffen nochmals gemeinsam mit der Schützenkompanie Pillersee den „Tiroler Zapfenstreich“ auf und wieder war das Publikum beeindruckt. Zudem wurden weitere Stücke aus dem aktuellen Repertoire – darunter einige mit hervorragenden Solokünstlern – gespielt.

Das Seeleuchten am Pillersee war also auch in diesem Jahr wieder ein Genuss – für Einheimische und Gäste!

si

NEUES AUS DER NMS FIEBERBRUNN



Organisatoren und Preisträgerinnen

Filmpreise für Schülerinnen und Schüler

Beim Jugendfilmpreis in Fieberbrunn, das vom 22. bis 24. Juni 2018 stattfand, wurden selbstgedrehte Filme von Schülerinnen und Schülern der NMS Fieberbrunn ausgezeichnet. Die hochkarätige Jury, in der Eva Testor (Kamerafrau „Vorstadtweiber“), Mirjam Unger (Regisseurin „Maikäfer flieg!“, Horst Günther Fiedler (Chefredaktion „TV-Media“) und Helmut Mitter (Dozent) saßen, bewertete die eingesandten Werke und vergab „Silber“ an den anlässlich des Schuljubiläums entstandenen Film „Unterricht an der HS Fieberbrunn im Wandel der Zeit“.

Schülerinnen und Schüler der letztjährigen 4C drehten mit Unterstützung von Wolfgang Schwager (Filmclub Fieberbrunn) und ihrer Lehrerin Simone Schneider einen 16-minütigen Film über die unterschiedlichen Unterrichtsformen der vergangenen fünf Jahrzehnte. Zudem erhielt der Film den Publikumspreis der Festivalbesucher.

Exkursion zum Bienenlehrpfad

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A und 2C besuchten eine Woche vor Ferienbeginn den Bienenlehrpfad in St. Ulrich am Pillersee. Im Biologieunterricht der NMS wurden zuvor die Insekten und ihr Nutzen für uns Menschen ausführlich besprochen.

Der Theorie folgte nun unter fachkundiger Führung von Imkerin Helene Wörter die Praxis, wobei

die Kinder nicht nur die Bienen bei ihrer Arbeit beobachten konnten und viel über das Leben der Tiere erfuhren, auch eine Honigverkostung stand auf dem Programm.



Ein Film zeigte das Leben der Insekten



Interessante Informationen über die Bienen

KINDERGARTEN ST. ULRICH A.P.



41 Jahre liegen zwischen diesen beiden Bildern – Monika mit ihrer ersten und letzten Kindergartengruppe

Tante Monika verabschiedet sich

Monika Egger beendete im Juli ihre 41-jährige Tätigkeit als Kindergartenleiterin und für sie beginnt nun ein neuer, hoffentlich nicht weniger interessanter und erfüllter Lebensabschnitt.

Monika besuchte die Volksschule in Fieberbrunn, danach das Gymnasium in St. Johann in Tirol und anschließend die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen bei den Barmherzigen Schwestern in Innsbruck. Dort legte sie 1977 die Befähigungsprüfung ab. Schon im Herbst trat sie ihre erste Stelle – es sollte auch ihre einzige bleiben – im Kindergarten St. Ulrich am Pillersee an und wurde dort gleich „ins kalte Wasser geworfen“: 39 Kinder, 1 Helferin, Kindergartenleitung.

In ihrer Zeit als KG-Leiterin erfährt der Kindergarten eine Weiterentwicklung, die sich wie folgt darstellt:

- ab 1998: 2 Gruppen
- 2004 Angebot des Mittagstisches auch für Volksschulkinder
- 2010 Eröffnung des Spatzennestes für Kleinkinder
- 2010 Einführung der Nachmittagsbetreuung
- 2015 3 Kindergartengruppen + Spatzennest

Neben der Arbeit im Kindergarten war Monika aber auch in der Entwicklungsarbeit für Kindergärten tätig. So arbeitete sie an der Universität Salzburg bei der Erstellung des Beobachtungs-

bogens für die Sprachstandfeststellung und in Innsbruck bei der Arbeitsgruppe für Planung und Dokumentation mit.

Aber besonders ihr ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee soll hier hervorgehoben werden. Sie gehört seit 1978 der Theatergruppe an, arbeitete im Ausschuss des Skiclubs, war Mitglied im Pfarrgemeinderat, leitete für mehrere Jahre die öffentliche Bücherei und brachte sich in die Erwachsenenbildung ein. Außerdem verrichtet sie seit vielen Jahren ehrenamtliche Tätigkeiten im Sozialzentrum Pillersee.

Als Würdigung für all diese dienstlichen und ehrenamtlichen Aufgaben bekam sie am 15. August 2018 die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht.



Auch die Personalentwicklung kann sich sehen lassen

ABSCHIED AUS DEM KINDERGARTEN



Unsere Vorschüler ziehen mit ihren „Bingerln“ in die Welt hinaus und besuchen ab Herbst die Volksschule St. Ulrich.

Wir möchten ihnen auf ihrem Weg alles Gute und viel Freude wünschen sowie einen spannenden Start in der Schule

FERIENBETREUUNG

...VON LANGEWEILE KEINE SPUR!



AUS DER PFARRGEMEINDE



Beim heurigen Pfarrfest waren viele Nuaracher und Gäste beim festlichen Einzug, der Messe und der Feier im Pfarrhof und genossen bei schönem Wetter den Ulrichstag. Ein „Vergelt´s Gott“ an alle Vereine und Helferinnen und Helfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz sowie allen Kirchgängerinnen und Kirchgängern und Passanten für ihren Besuch!

Alle Termine der kommenden Wochen, insbesondere in der Adventszeit, werden wie gewohnt im Pfarrbrief angekündigt. Gerne möchten Pfarrer Santan und der Pfarrgemeinderat aber jetzt schon zur Heiligen Messe mit Krankensalbung am Samstag, 20. Oktober um 14:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Ulrich und anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus einladen.

Ansprechpartner für Pensionisten (Treffpunkt, Abholung) ist Martin Unterrainer.

HOHER FRAUENTAG

Der Hohe Frauentag gilt in Tirol seit vielen Generationen als einer der höchsten Feiertage des Jahres. Zum Fest Maria Himmelfahrt fanden sich auch in diesem Jahr wieder viele Gläubige zum

Festgottesdienst in der Kirche ein. Traditionell wurden dabei die Kräuterbuschen gesegnet. Anschließend luden die Röcklgwandfrauen zu einer Agape auf dem Pfarrplatz.

mf





HEILIGE FIRMUNG IN ST. ULRICH A.P.

Am 23. Juni 2018 zogen 46 Firmlinge aus den Gemeinden St. Ulrich und St. Jakob begleitet von der Bundesmusikkapelle St. Ulrich mit ihren Patinnen und Paten in unsere festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Prälat Dr. Johann Reißmeier spendete das Sakrament der Firmung.

Er ermutigte die Jugendlichen über die Werte in ihrem Leben nachzudenken, sich vom Heiligen Geist entflammen zu lassen und sich für einen Weg mit Gott zu entscheiden. Musikalisch wurde der Firmungsgottesdienst von den „Jungen Stimmen“ aus St. Jakob und St. Ulrich feierlich umrahmt. Diesem besonderen Tag für diese jungen Menschen aus unserer Gemeinde sind viele Wochen der Vorbereitung vorausgegangen, in denen sie sich in begleiteten Firmgruppen bewusst mit dem Sakrament der Firmung auseinandergesetzt haben. Am Karfreitag nahmen sie bei herrlichem Wetter an der Kreuzwegandacht am Jakobskreuz teil, die von Weihbischof Hansjörg Hofer gestaltet wurde. Zu den Vorbereitungen gehörten unter

anderem die Organisation und Gestaltung von Gottesdiensten, bei denen sich die Jugendlichen der Pfarrgemeinde vorstellten sowie soziales Engagement. Es wurde gemeinsam mit Menschen der Lebenshilfe ein Nachmittag mit Lamawanderung auf einem Bauernhof in Kitzbühel organisiert. Eine Gruppe gestaltete mit Bewohnern des Sozialzentrums Pillerseetal einen gemeinsamen Nachmittag mit Basteln, Musik und ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Eine Gruppe unterstützte den Verein IDUS bei den diesjährigen Winterspielen. Den Abschluss bildete eine Radtour zu den Kapellen und Bildstöcken im Ort, wo die Jugendlichen die Geschichte der besonderen Orte erklärt bekamen, mit Zeit für Gebet und einigen Minuten des Innehaltens und der Besinnung. Der gemeinsame Nachmittag fand seinen Ausklang bei einem Eis beim Kiosk am Pillersee. Die Firmlinge bedanken sich auf diesem Weg noch einmal bei allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages in ihrem Leben beigetragen haben.

Christine Widmoser

DEM HIMMEL GANZ NAH...

Auf der Schießlingalm feierten am 17. Juni rund 70 Besucher eine ganz besondere Messe. So wie es Diakon Roman Klotz in seiner Predigt ausdrückte, empfanden es auch die Anwesenden – auf 1272 Metern Höhe war man zu Gast „in der größten Kathedrale mit dem besten Freskenmaler“.

Bereits zum zweiten Mal luden Barbara und Leo Foidl zu einer Messe auf ihre Alm, die heuer ihr 90-jähriges Bestehen seit ihrem Wiederaufbau feiert. Mitte des 18. Jahrhunderts als Hasling-Alpe errichtet, wird die Alm seit rund 50 Jahren von der Familie bewirtschaftet.



Tirol ist das Bundesland mit den meisten Melkalmern. Mehr als die Hälfte der in Tirol gehaltenen Milchkühe verbringen den Sommer auf einer der 2.100 Almen, von denen nur etwas mehr als ein Zehntel bewirtschaftet sind.

Mehr als 3.000 Hirten erledigen auf den Almen Tirols die tägliche Arbeit und so lag der Vergleich zu Gott als „gutem Hirten“ in der Predigt nah. So wie die „Alminger“ jedes Tier stundenlang suchen, bis am Abend wieder alle im Stall sind und

bei Verletzung sogar auf Händen heimtragen, so sucht auch Gott jeden Menschen, der sich von ihm entfernt hat und trägt alle Menschen, die in einer schwierigen Situation sind, in seinen Händen. Worte, die unter freiem Himmel wohl eine besondere Wirkung auf die Gläubigen hatten.

Natürlich musste kein Besucher hungrig oder durstig den Heimweg antreten, wobei der gute Kaiserschmarrn, für den die Schießlingalm über die Grenzen des Pillerseetals hinaus bekannt ist, nicht fehlen durfte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Weisenbläsern Hannes Wurzenrainer und Hannes Hasenauer umrahmt und viele der Anwesenden wollen bei der geplanten Bergmesse im nächsten Jahr wieder dem Himmel ganz nah sein.

si



Segen in freier Natur

EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Trotz zeitgleich stattfindender Fußball-WM zogen rund 100 Klassik-Freunde das „Fest der Sinne“ dem sportlichen TV-Programm vor und wurden am 24. Juni in St.Adolari mit Klängen aus einer längst vergangenen Zeit belohnt.



Marie-Sophie Pollak überzeugt mit ihrer geschulten Stimme

Das „Ensemble 392“ (nach dem französischen Opernton A= 392 Hertz) war nach 2016 erneut in Nuarach zu Gast und stellte die neue CD „L´Europe“ vor. Mit Tizian Naef am Cembalo, an der Laute bzw. Barockgitarre Johannes Ötzbrugger, Gesang Marie-Sophie Pollak und an der Traversflöte Julia Stocker zogen die barocken Werke das Publikum – ob junge Schülerin oder reiferer Pensionist – in ihren Bann. Die ausdrucksvollen, klaren Stimmen und die Akustik der zur Epoche passenden Instrumente füllten den Kirchenraum und versetzten die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer in eine ganz besondere Stimmung.

Die französischen Lieder kamen so gut an, dass man auch nach zwei Zugaben die vier jungen Musikerinnen und Musiker nicht gehen lassen wollte. Tatsächlich wurde an diesem Abend nicht nur der Hörsinn mit diesem außergewöhnlichen Konzertgenuss angesprochen. Die Kulisse der Kirche an diesem schönen Ort des Pillerseetals erfreute die Augen, die Nase und der Gaumen kamen bereits beim Pausen-Sekt im Freien auf den Geschmack und natürlich bildete das von den Wirtsleuten kreierte viergängige Menü den kulinarischen Höhepunkt der Sinneseindrücke. Mit Forellenfilet, Zwiebelsuppe, Roulade von Rind und Huhn sowie einer Dessertvariation wurde diese Veranstaltung wirklich zu einem „Fest der Sinne“.

si



Foto Links: Perfekte Kulisse für Musik aus dem 18. Jahrhundert; Foto rechts: Begeisterung bereits in der Pause

FAMILIE GRÜNWALD LETZTMALS AUF DER BÜHNE



Für ihr drittes und definitiv letztes Konzert legte sich die Familie Grünwald auch heuer wieder ordentlich ins Zeug und zeigte sich gesanglich und musikalisch von der besten Seite.

Mit dem „Mixed Choir“, begleitet von Andrea Wieser am Klavier, hatte Nadine, die Tochter von Anneliese und Alois Grünwald, Stücke wie „Heal the World“ von Michael Jackson, „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens und „Gute Nacht Freunde“ von Reinhard Mey einstudiert. Als Teil des Ensembles „NordOstSüd“ begeisterte die Musikstudentin mit Gesang und Klassik auf der Querflöte sowie am Klavier.

Absolut virtuos auch die Gesangsinterpretationen von Anneliese und Alois – klassische Werke

von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und Falco-
nieri waren ebenso zu hören wie Hits von Mick
Jagger und Keith Richards oder „Memory“ aus
dem Musical „Cats“.

Natürlich durfte ein Auftritt des Trios „Arioso“
mit Schwester/Schwägerin Renate Schellhorn
nicht fehlen. Zwischendurch sorgte die Gruppe
„Misch’n Brass“ unter der Leitung von Manuel
Schellhorn mit flotten und schwungvollen Stü-
cken für Abwechslung.

Die Greenies möchten sich im Namen aller Mit-
wirkenden ganz herzlich bei allen Besuchern des
Konzertes am 16. Juni 2018 für ihre Aufmerksam-
keit und Begeisterung bedanken. *rw*



NEUER „ARBEITSPLATZ“ FÜR BUNDESMUSIKKAPELLE

Die BMK St. Ulrich am Pillersee bekommt ein neues Zuhause – und somit darf sich auch das Konzertpublikum im nächsten Jahr über ein neu-

es Ambiente freuen. Gespannte Vorfreude also auf den Neubau des Musikpavillons, der nach der Fertigstellung ungefähr so aussehen wird:



DOPPELTE FREUDE ÜBER DEN FEIERABEND



Einmarsch zum Pavillon

Nicht nur, dass die Arbeit getan ist – immer donnerstags konnte man zudem bei den Feierabend-Konzerten der Bundesmusikkapelle gut unterhalten die Sommerabende genießen. Die Marketenderinnen sorgten dafür, dass der Durst an der Musikbar gestillt wurde und die Musikantinnen und Musikanten boten ein abwechslungsreiches Programm.

Kein Wunder also, dass sich einige „Stammgäste“ wöchentlich einfanden, denn kaum ein Stück wurde doppelt gespielt. Nach dem Einmarsch der BMK durchs Dorfzentrum stand jeden Don-

nerstag das Konzert unter einem anderen Motto. Ob „Starke Stimmen“ zu hören waren, eine „Solistenparade“ Einzelleistungen in den Vordergrund stellte oder „Oldies but Goldies“ musikalisch an vergangene Zeiten erinnerten – sowohl Einheimische als auch Urlauber waren begeistert.

So wie von der BMK im Vorfeld angekündigt, wurde das Dorfzentrum donnerstags zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt und die teilweise doch recht warmen Abende zu wahren „Feier“-Abenden.

si



Konzerte waren immer gut besucht



Tobias Walt mit „starker Stimme“

GELUNGENER ABSCHLUSS DER MUSIKALISCHEN SOMMERSAISON



Gastkonzert der Musikkapelle aus St. Jakob in Haus

Sollen wir oder sollen wir nicht? Das war bis zuletzt die Frage, die sich die Organisatoren in den Reihen der BMK St. Ulrich am Pillersee stellten. Unterschiedliche Wetterberichte wurden immer wieder verglichen und dann fiel die Entscheidung – um 11:00 Uhr startete am 02. September das Herbstfest unserer Musikkapelle.

Es waren niedrige Temperaturen und sogar Regenschauer vorhergesagt, aber der Mut, die Veranstaltung durchzuführen, wurde belohnt. Es blieb nicht nur trocken, sogar die Sonne kam

heraus und lockte mehr Besucherinnen und Besucher als gedacht ins Ortzentrum. Dort wurde musikalisch einiges geboten: In kleinen Besetzungen spielten die Musikerinnen und Musiker aus Nuarach und die Bundesmusikkapelle aus der Nachbargemeinde St. Jakob in Haus gab ein Gastkonzert. Für die Kleinsten wurde ein eigenes Kinderprogramm mit Ponyreiten und Kinderschminken angeboten und kulinarisch konnte man zwischen Schnitzel und Schopf von Speck und Wurst Stolzlechner wählen oder etwas Süßes am Kuchenbuffet aussuchen. si



Gute Stimmung bei gutem Wetter



Ponyreiten für die Kleinsten



MUSIKALISCHER HÖHEPUNKT DES SCHULJAHRES

Zum Außenstellen-Schlusskonzert luden die Lehrkräfte der Landesmusikschule St. Johann (die mit knapp 1.300 Lernenden zu einer der größten Landesmusikschulen in Tirol zählt) gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern am 06. Juni ins KUSP in St. Ulrich ein, um zu präsentieren, was man im zu Ende gehenden Schuljahr gelernt hatte.

Das Programm konnte sich nicht nur sehen, sondern vor allem hören lassen – wie immer begeisterten auch heuer die musikalischen Darbietungen der jungen Musiker. Ob Klassik oder moderne Werke, ob Violine oder Gitarre, ob Soloauftritt oder als Gruppe – die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker zeigten nicht nur Talent, sondern vor allem ihre Begeisterung für das jeweilige Instrument.

Ein wenig aufgeregt, aber sehr stolz standen vor allem die Jüngsten auf der Bühne. Für einige war es das erste Vorspiel vor Publikum, das aber wunderbar gemeistert wurde. Im Laufe des Konzerts steigerte sich dann nicht nur das Alter der Vor-

tragenden, sondern auch die musikalische Reife. Jede Darbietung wurde nicht nur von Lehrerinnen und Lehrern gelobt, sondern vor allem von den Zuschauerinnen und Zuschauern mit Applaus honoriert. Zugaben im nächsten Jahr unbedingt erwünscht!

si



Ein sehr harmonisches Gitarren-Duo!

„RÜCKKEHR INS LEBEN“ – IN DER REALITÄT PROBLEMATISCH, AUF DER BÜHNE ERFOLGREICH

„Sie werden nie wieder frei sein!“ – dies prophezeit der Mann aus Braunau nach seiner Machtübernahme der Jugend seines Landes. Wie recht er leider damit haben sollte, zeigte eindrucksvoll das Stück „Rückkehr ins Leben“ der Volksbühne Nuarach.

Die Freiluft-Aufführungen vor der Kulisse in St. Adolari machten – auch dank der überzeugenden Schauspielerinnen und Schauspieler – nachdenklich und betroffen.

Das Stück basiert auf wahren Begebenheiten aus den Erinnerungen des Autors Oskar Ladstätter. Spielleiterin Maria Pirnbacher bearbeitete die Aufzeichnungen des Kriegsheimkehrers und brachte gemeinsam mit ihrem Team vor und hinter den Kulissen dieses anspruchsvolle Theaterstück über Hoffnung und Verzweiflung erstmals auf eine Bühne.



Maria, das waren sicherlich keine einfachen Vorbereitungen, oder?

„Es war sicher das aufwendigste Stück, das bei uns je auf dem Spielplan stand. Alleine die Überarbeitung des im Original

so nicht spielbaren Textes dauerte länger als gedacht. Dann mussten fleißige Hände sowohl die Bühne als auch die Zuschauertribüne neu errichten, aber es war schon lange unser Wunsch, ein Freiluftstück aufzuführen.“

Neben der außergewöhnlichen Kulisse haben besonders die Kleidung und die Requisiten überzeugt.

„Ja, das sind wirklich Originale aus der damaligen Zeit. Teilweise hatten wir diese Dinge im eigenen Fundus, aber auch der Heimatverein hat uns Tipps gegeben, wo wir noch Kleidungsstücke aus den vierziger und fünfziger Jahren finden können.“

Ein wirkliches Problem der Menschen, die diese Zeit miterlebt haben, war wohl die eigene Sprachlosigkeit. Keiner konnte oder wollte über die Geschehnisse sprechen...

„Ja, auch die Figur des Heimkehrers Thomas Holzer zeigt dies deutlich. Ich habe auch in Nuarach erlebt, dass die Betroffenen nie über diese Zeit und ihre Erlebnisse gesprochen haben. Das hat sicher die jungen Menschen damals, aber auch ihre Eltern und später die eigenen Kinder geprägt. Drei Generationen, die unter den Folgen des Krieges psychisch gelitten haben.“

Ein Glücksfall also, dass du durch Zufall auf dieses Stück gestoßen bist und dass Oskar Ladstätter seine Aufzeichnungen der Öffentlichkeit hinterlassen hat.

„Stimmt, er hat es sich selbst von der Seele schreiben müssen und war auch später in seinem Leben künstlerisch tätig, das war wohl seine Art der Verarbeitung. Heute können seine Erinnerungen den Jüngeren helfen, diesen Teil unserer Geschichte – und damit auch ihre Großeltern oder auch Urgroßeltern – besser zu verstehen.“



Alle neun Spieltermine waren bestens besucht

Danke für eine bemerkenswerte Inszenierung, großartige schauspielerische Leistungen und die geleisteten Mühen.

„Und die Volksbühne Nuarach möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern für ihren Besuch und den Applaus bedanken!“

Dieses Theaterstück in Nuarach aufzuführen war angesichts der ernsten Dramatik sicher ein Wagnis – doch das Publikum zeigte sich begeistert. Auch das Wetter spielte, außer am Tag der geplanten Premiere, mit.

Dank Wirt Tom und seinem Team waren alle stets gut mit Getränken oder einem Imbiss versorgt.

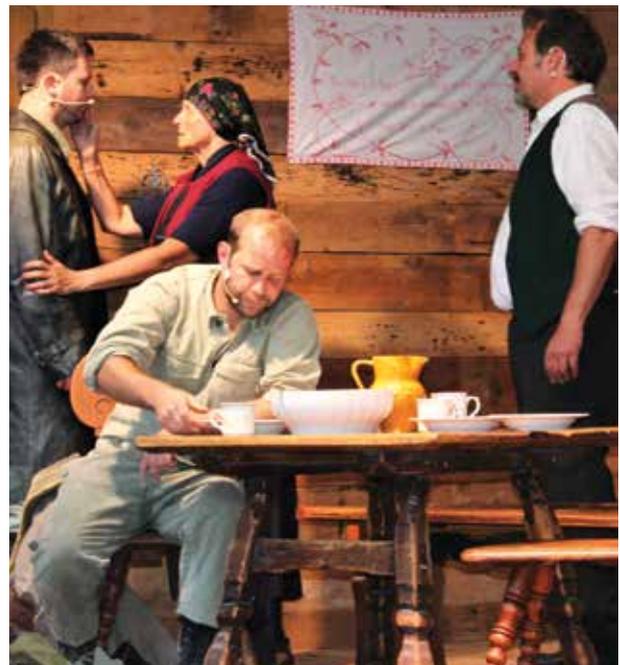


Kinderwagen „aus der Zeit“

Nach drei Akten, die vor allem den älteren Zuschauerinnen und Zuschauern angesichts der Erinnerung an die dunkle Zeit der österreichischen Geschichte einiges abverlangten, war das Ende versöhnlich.

Gemeinsam stimmten die wieder einmal alle großartig agierenden Akteure ein Lied an, das allen menschenverachtenden Diktatoren die Hoffnung auf Menschlichkeit entgegensetzt: „Die Liebe bleibt bestehen!“

si



Unterschiedliche Emotionen bei der Heimkehr

SONNWENDFEST 2018



Als Auftakt für das abendliche Sonnwendfest wurde am Nachmittag ein Kleinfeldturnier mit fünf Mannschaften gespielt: EHC Nuaracher Bulls, FZC Haus, Landjugend, Big Five Juniors und Skiclub.

Am Ende setzten sich die Big Five Juniors (Danzl Gottfried; Danzl Harald, Danzl Simon, Koblinger Martin, Kröll Markus)

im Elfmeterschießen durch und konnten so die Vereinsmeisterschaften für sich entscheiden. Am Abend wurde dann der wohlverdiente Saisonabschluss des FC St. Ulrich am Pillersee im Rahmen des Sonnwendfestes gefeiert. Leider spielte das Wetter nur bedingt mit. Bedeckter Himmel und etwas Regen trübte den Blick auf die Sonnwendfeuer auf den Bergen.

Dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch und so wurde kräftig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

mf

JUGENDTAG AM JAKOBSKREUZ BOT INTERESSANTE EINBLICKE



Nach der gemeinsamen Besichtigung des Sozialzentrums Pillerseetal in Fieberbrunn waren die Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe (NMS Fieberbrunn) im Rahmen des Jugendtages zu Gast bei der Bergbahn Pillersee.

Geschäftsführer Thomas Wörgötter informierte nach der kostenlosen Bergfahrt im Jakobskreuz über den Betrieb „Die Buchensteinwand“, welcher die Bergbahn Pillersee, das Jakobskreuz, das Restaurant „Weitblick“ und das Restaurant „Bergblick“ umfasst.

Mit dem im Juli 2014 eröffneten Jakobskreuz verfügt die Buchensteinwand über ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal, ein sogenanntes USP. Wie Wörgötter betont, ist das Kreuz nicht nur ein christliches Glaubenssymbol, auch Araber und Buddhisten sind vom Jakobskreuz beeindruckt. Es geht nicht vorrangig um eine ständige Erhöhung der Besucherzahlen (bis zu 50.000 pro Jahr),

es zählt die Qualität – es sollte jeder Gast mit einem Freund/Bekanntem gerne wiederkommen. Das Familienunternehmen Pletzer aus Hopfgarten – Seniorchef Toni Pletzer und seine drei Söhne – ist in den Branchen Industrie, Tourismus, Immobilien (Wohnungen & Fachmärkte) tätig, betreibt im bayerischen Sudelfelden ein weiteres Skigebiet und beschäftigt rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In St. Ulrich sind es im Winter bis zu 70 Personen. „Unsere große Chance liegt vor allem im ausgedehnten Sommerbetrieb. So geht die kommende Wintersaison bis Ende März 2019 und am 19. April (Karfreitag) startet der Sommerbetrieb 2019“, so der Geschäftsführer.

Abschließend wies Wörgötter auf mögliche Lehrberufe hin und ging auch auf die laufenden Investitionen und Preiserhöhungen ein, welche wiederum eine Anpassung der Kartentarife erforderlich machen würden.

nw

JUNGE „DANCING STARS“ IM KUSP



Auch das Outfit war perfekt auf die Musik abgestimmt

Am 09. Juni zeigten unter dem Motto „Let the sunshine in“ Tänzerinnen und Tänzer des Tanzsportzentrums Pillersee ihr Können. Nicht nur die Familien der jungen Künstler waren von den gezeigten Darbietungen begeistert.

Das von Irene Koelewijn-Dickhoff moderierte rund zweistündige Programm wurde von den drei- bis fünfjährigen Kindern eröffnet, die mit ihrer Trainerin Nadine Fischer „Biene Maja“ in einer eigenen Choreografie gekonnt umsetzten. Es folgten Vorführungen der etwas älteren Kinder und Jugendlichen, die mit lateinamerikanischem Paartanz und Modern Dance überzeugten. Bekannte Titel aus „Hair“, „Mama Mia“, „König der Löwen“ oder der „Rocky Horror Picture Show“ (Choreographie Magdalena Trixl) wurden überzeugend interpretiert. Die Zuschauerinnen und Zuschauer honorierten mit ihrem Applaus nicht



Zwei Herzerl im Drei-Viertel-Takt

nur das Ergebnis der vielen Trainingsstunden, sondern auch die spürbare Freude am Tanzen.

Nach der Pause präsentierte Moderatorin Irene einen Vorgeschmack auf ihr neues Workout-Angebot auf dem Trampolin. Mit Bewegungen aus Aerobic und Boxing jumpst man bei fetziger Partymusik. Christoph Preiß und Sarah Ebster zeigten, wie Paartanz perfekt in Szene gesetzt werden kann und zur Musik aus dem Musical „Elisabeth“ zeigte Magdalena Trixl ein eindrucksvolles Soloprogramm. Beim großen Finale konnten sich noch einmal alle vom Publikum feiern lassen und zu Recht stolz sein – bestimmt eine große Motivation für die nächsten Auftritte.

si

Das Tanzsportzentrum Pillersee startet mit viel Elan ab 19. September 2018 in die neue Tanzsaison. Neu ist zum Beispiel die „Modern Dance Showgruppe“ von Magdalena Trixl, die mit ihren jugendlichen Tänzerinnen Showprogramme für Auftritte bei Wettbewerben und Veranstaltungen einstudiert. In unseren Trainingslokalen in Fieberbrunn, St. Jakob und Hochfilzen freuen wir uns über viele neue Gesichter. Dürfen wir bitten?

Anmeldung und Infos unter:
www.tsz-pillerseetal.at

STOCKSCHÜTZEN TRAFEN (SICH) ZUM 9. MAL



Das Siegerteam aus der Steiermark

Auf dem Gelände des Bauhofs der Gemeinde St. Ulrich nahmen jeweils vier Schützen der insgesamt 17 Mannschaften aus Niederösterreich, der Steiermark und Tirol genau Maß und versuchten ihren Stock am besten an der Daube zu positionieren.

Dass der Stocksport ein Präzisionssport ist, konnte man am 01. September im Scharntal beim Turnier des EV St. Ulrich live miterleben. Erst wurde genau gezielt und dann mit vollem Körpereinsatz, aber gefühlvoll geschossen. Wichtig war auch die Wahl der richtigen Laufsohle, denn bei teils leichtem Regen und unterschiedlichem Asphalt entschied auch das Material über Sieg oder Niederlage. Die Sommerlaufsohlen bestehen aus Kunststoff und sind in verschiedenen Härtegraden verfügbar, denen entsprechende Farben zugeordnet sind. Am meisten Kraft benötigt man für die besonders weiche lila Laufsohle.

Die Abstufung läuft dann über blau, gelb, orange, grau, schwarz, grün und weiß. Beim Mannschaftsspiel versuchen jeweils zwei Mannschaften, die in der Sprache der Stockschützen „Moarschaften“ genannt werden, die Stöcke von der Abspielstelle aus möglichst nahe an die „Daube“ zu schießen, die auf einem Mittelkreuz liegt. Am besten gelang dies dem Team ESV Merkendorf – Fliesen Bund 1,

die einen wunderschön gestalteten Siegerpokal in die Steiermark mitnehmen konnten.

Obmann Rudi Mitterer war zufrieden mit dem Ablauf des Turniers und lobte auch die Disziplin der Mannschaften, denn von 10 Uhr an spielten alle – wie vorher vereinbart – an den acht Bahnen bis 17:30 Uhr durch, nur eine Pause von zwanzig Minuten pro Team war erlaubt. Besonderer Dank ging auch an die Gemeinde, die den Stockschützen das Gelände auf dem Recyclinghof an diesem Tag zur Verfügung stellte.

si



Laufsohlen in verschiedenen Härtegraden



Ein gutes Auge war gefragt



Jeder gab sein Bestes beim Stockschießen

NEUES OUTFIT FÜR SPORTSCHÜTZEN-NACHWUCHS



Kurz vor den Sommerferien wurden die Buben und Mädels der Schützengilde Pillersee pünktlich zum Trainingsstart neu eingekleidet. Denn auch in der kommenden Saison hat man sich ehrgeizige Ziele gesetzt und wird an zahlreichen Wettkämpfen teilnehmen.

Die neuen Trainingsanzüge werden heuer beim Salvencup Söll sowie bei den Bezirks- und Lan-

desmeisterschaften getragen. Dabei soll neben den sportlichen Erfolgen nun auch das einheitliche Aussehen überzeugen.

Schülerin Daniela Kröll hat selbst das Logo entworfen und die Firma Sport Günther hat dankenswerterweise die Anschaffung finanziell unterstützt. Viel Erfolg!



DENKANSTÖSSE DER NUARACHER LANDJUGEND



Die JB/LJ Nuarach war eine der 128 Ortgruppen in Tirol, die durch ein überdimensionales Kühlregal die Bevölkerung zum Nachdenken anregen wollte und auch Obmann Christoph Pirnbacher forderte Jury und Publikum zum Mitdenken auf.

Mit dem Projekt „Wie regional ist dein Kühlregal?“ machte uns die Landjugend anschaulich bewusst, wie wichtig das Thema Regionalität nicht nur für die heimische Landwirtschaft, sondern auch für die Verbraucher ist. Denn viele greifen beim täglichen Einkauf bei Fleisch, Gemüse, Obst und Milchprodukten zu den billigen Produkten, ohne über die Herkunft der Waren nachzudenken.

Die Landjugend Nuarach wirbt für den Erhalt der Tiroler Landwirtschaft, um heimische Betriebe zu unterstützen, Tierhaltung in natürlicher Umgebung zu gewährleisten und damit auch unsere Natur und Umwelt zu schonen.

Erfolgreich war die Landjugend Nuarach auch beim bundesweiten Redewettbewerb, der Mitte Juli in Warth (Niederösterreich) ausgetragen wur-

de. Gefragt waren rhetorische Fähigkeiten und die Auseinandersetzung mit speziellen Themen. In der Wettbewerbsklasse „Vorbereitete Rede“ für über 18-jährige konnte Christoph Pirnbacher den hervorragenden 3. Platz belegen und so die Bronzemedaille für Tirol sichern – und natürlich wurde dieser großartige Erfolg des Obmanns mit den mitgereisten Unterstützern aus Nuarach angemessen kräftig gefeiert.

si





INTEGRATION DURCH SPORT
Ich mag mich wie ich bin - du dich auch?

Sommergaudi

Dieses Jahr werden wir bei unserer 11. Sommergaudi
eine spannende Wanderung mit Stationen am Pillersee
absolvieren!

Wann:	<u>Sonntag, 23. September 2018</u>		
Wo:	Kusp St. Ulrich am Pillersee		
Programmablauf:	Anmeldung		10.00 Uhr
	Wanderung		10.30 Uhr
	Anschließend Grillerei und Spaß mit dem Riesenwuzzler		
	Ende		ca. 16.00 Uhr

Nach der Wanderung sorgt die Fa. Speck und Wurst Stolzlechner
mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill
für unser leibliches Wohl!



Wie gewohnt gibt es natürlich auch *Kaffee und Kuchen*
(auch zum Mitnehmen)!

Für Spaß und Unterhaltung sorgt danach ein *Riesenwuzzler* - wir freuen uns auf
spannende und lustige Spiele! Alle Sportler, ob groß ob klein, sind eingeladen
dabei ihr Können zu zeigen und gemischte, interessante Teams zu bilden!



Wir freuen uns auf einen spannenden, lustigen und erfolgreichen Tag und ein
gelungenes Miteinander mit vielen Zuschauern, Wanderern und
Wuzzlerspielern!

SENIORENBUND: VIELE AKTIVITÄTEN IM FRÜHJAHR



Frühjahresausflug

Beim diesjährigen Frühjahresausflug nach Großgmain zum Salzburger Freilichtmuseum und anschließend zur Stiegl-Brauwelt nahmen 52 Seniorinnen und Senioren teil. Auf zwei Gruppen aufgeteilt ließen sie sich von fachkundigen Führern durch die Salzburger Gaue führen und eine beschauliche Rundfahrt mit der Museumsbahn genießen.

Nach dem Essen im Museumsgasthaus Salettl übersiedelten sie in die Stiegl-Brauwelt nach Salzburg. Nach einer ebenfalls interessanten Führung mit Bier- und Limoverkostung, bekamen sie noch einen Würstltopf serviert. Danach ging es gut gestärkt wieder auf die Heimreise.

Grillnachmittag

Trotz strömenden Regens und kühler Temperaturen – aber guter Versorgung bei Diana und Günter in Schwendt sowie beim Halserbauer – folgte so manches Mitglied der Einladung zum Wandern. Anschließend traf man sich mit den „Nichtwanderern“ im beheizten Carport der Metzgerei Stolzlechner in Weißleiten. Dort wur-

den alle mit Köstlichkeiten vom Grill bewirtet. Für die musikalische Umrahmung sorgte wie schon im Vorjahr die Gruppe „SM“ (Seniorenmusi).

Wassergymnastik

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Ortsgruppe St. Ulrich a. P. gemeinsam mit der Ortsgruppe Waidring eine Senioren-Wassergymnastikstunde.

Die zahlreichen Teilnehmer waren wieder begeistert und zeigten, wie beliebt diese Aktivität bei den Senioren ist.



DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN INFORMIERT



Informationen rund um das Obst in Fieberbrunn

Kürzlich trafen sich einige Interessierte im Hallenbadrestaurant in Fieberbrunn beim Vortrag von Manuela Medwedeff, um Wissenswertes über das Haltbarmachen und Verarbeiten von Obst zu erfahren.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt auch zu den letzten beiden Veranstaltungen in diesem Jahr recht herzlich ein:

Räuchern – ein uralter Brauch: Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lädt ein zur Veranstaltung am Donnerstag, 11. und/oder 25. Oktober. Räuchern: ein uralter Brauch neu entdeckt. FNL Kräuterexpertin Christl Treffer gibt Einblicke über das traditionelle Räuchern mit natürlichen Harzen und Kräutern.

Veranstaltungsort: Gaßoidhof in Fieberbrunn, Enterpfarr 16, Beginn ist um 19 Uhr. Wegen begrenzter Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich: Christl Treffer, Tel. 0664/4041512. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal lädt ein zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Kloatzenbrothoangascht am Donnerstag, 8. November um 19.30 Uhr im KUSP St. Ulrich. Bei Kloatzenbrot und einem „guten Tropfen“ laden wir alle Mitglieder mit Begleitung ein, um gemeinsam das Gartlerjahr Revue passieren zu lassen und den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

COMPUTERIA PILLERSEETAL STARTET NACH DER SOMMERPAUSE WIEDER DURCH!

Ab 10. September findet die Computeria Pillerseetal wieder wöchentlich jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Regio Tech Hochfilzen statt.

Sie möchten gerne am Computer arbeiten, haben aber Ihr Wissen verloren oder sind Neueinsteiger? Die freiwilligen Helfer können Ihnen am mitgebrachten eigenen Gerät oder am bereitgestellten Laptop weiterhelfen. Es sind keine Kurse, sondern Hilfe und Selbsthilfe am Laptop, Tablet

oder Handy. In lockerer Atmosphäre, egal in welcher Altersgruppe, unabhängig von politischer, religiöser oder kultureller Zugehörigkeit können Sie sich mit Computern und den neuen Technologien aktiv befassen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental unter der Telefonnummer 05359/90501-1300.

DAS ROTE KREUZ PILLERSEETAL INFORMIERT

Flohmarkt: Am Samstag, 13.10.2018 findet von 09:00 - 16:00 Uhr der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei und natürlich ist auch für Verpflegung gesorgt. Gerne nehmen wir Bücher, Kinderspielsachen, Raritäten und Antiquitäten (bitte keine Möbel, Kleider, Plüschtiere, Elektrogeräte) jeweils Freitag, 28.09. / 05.10. von 14:00 bis 18:00 Uhr oder Samstag, 29.09. / 05.10. von 10:00 bis 12:00 Uhr entgegen. Ein Teil des Erlöses kommt der Forschung des Syngap-Syndroms zugute. Dies ist eine äußerst seltene Krankheit, an der das zweijährige Kind eines der Rettungsmitglieder leidet.

Vortrag: Am Samstag, 06.10.2018 findet um 13:30 Uhr in der Ortsstelle Fieberbrunn ein interessanter Vortrag über Sterbebegleitung statt, zu dem das Rote Kreuz Pillerseetal und die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft herzlich einladen. Um Anmeldung bei Ortsstellenleiter Herbert Fleckl wird gebeten (Tel. 0676 7236269). Eintritt: Freiwillige Spende

Ehrungen: Bei der diesjährigen Bezirksgeneralversammlung des Roten Kreuzes wurden aus

der Ortsstelle Pillerseetal folgende freiwillige Mitglieder angelobt: Katharina Winkler, Barbara Höck, Annemarie Zeltenrijch und Katrin Zimmer. Für 20 Jahre Freiwilligendienst beim Roten Kreuz erhielten haben Andrea Seelos und Anna Hauser die Goldenen Dienstjahresabzeichen. Mit der Verdienstmedaille in Silber wurden Anna Hauser und Anneliese Höfer ausgezeichnet. Die Ortsstelle Pillerseetal gratuliert ihren angelobten und ausgezeichneten Kollegen sehr herzlich.

Besuch auf der Sanhartalm: Am Samstag, 14. Juli wurden die freiwilligen Mitarbeiter der Ortsstelle Pillerseetal von Michael Niedermoser (Sanhartbauer / St. Jakob i.H.) zu einem Grillabend auf seine Jagdhütte/Sanhartalm am Fuße des Spielbergs eingeladen. Bei einer Wanderung auf das Joch zwischen Spielberg und Kleberkopf genossen alle die wunderbare Aussicht ins Pinzgau und ins Pillerseetal und einen beeindruckenden Sonnenuntergang. Michael erklärte die Bewirtschaftung der Alm und gewährte einen Einblick ins Jagdgeschehen. Auch einige Gämsen waren zu sehen. Dank an Michael und Margret für den unvergesslichen Abend.

DER 24. KULTURHERBST HOCHFILZEN 2018 STARTET

Folgende Veranstaltungen stehen im Kulturhaus Hochfilzen heuer auf dem Programm, der Beginn ist jeweils um jeweils um 20.15 Uhr. Kartenkönnen bestellt werden unter Tel. 05359/213, per Mail unter kultur1000hochfilzen@aon.at und bei allen Raiffeisenbanken.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.kultur1000hochfilzen.at.

Traditionelle Volksmusik gemischt mit Acoustic Jazzpop trifft auf Urgestein der Mundartdichtung

Sa, 22.09.: DIE HOAMELIGEN & MUNDARTDICHTER SEPP KAHN

Als „schneidige“ Musikantinnen kennt man die Hoameligen, wenn es um authentische Volksmusik geht. Mit derselben Leidenschaft musizieren die drei Musikerinnen allerdings auch Klassiker der Unterhaltungsmusik in ihrer eigenen Klangsprache. Sepp Kahn, der Oslbauer aus Itter, gehört zum Urgestein der Unterländer Mundartdichter und gilt als Vertreter der ironisch-bäuerlichen Literatur. Mit Ironie und Humor prangert er Profitdenken, Ignoranz und Oberflächlichkeit an.

Sa, 06.10.: FLOWRAG

Wieder erobern Chartstürmer das Kulturhaus

Die ehemalige YouTube Band ist seit 2016 nicht mehr wegzudenken aus den Österreichischen Charts. Die 3 Mödlinger haben Hits wie „Helden“, „Dann kommt die Musik“ oder ihren aktuellen Song „Tag ein, Tag aus“ sowie zahlreiche weitere Titel, die zum Mitsingen einladen und aus der eigenen Feder stammen, mit im Gepäck.

Sa, 27.10.: TRICKY NIKI

Tricky Niki, ist ein österreichischer Bauchredner, Comedian und Entertainer. Im deutschsprachigen Raum ist Tricky Niki dadurch bekannt geworden, dass er in seinen Shows Bauchreden mit interaktiver Publikums-Unterhaltung und Comedy mit Zauberkunst verbindet. Er präsentiert sein

neues Programm: Hypochondria - alles wird (wieder) gut! Willkommen im Land der Wahnvorstellungen, Zwänge und Lachattacken.

Sa, 10.11.: INA REGEN & Band

Wie fängt man an? - Wie steht ma auf?

Diese Fragen hat INA REGEN bei einem Herbstspaziergang in den Wind geflüstert „Wie a Kind“ machte sich INA REGEN von nun an auf die Suche nach Geschichten, die ihr das Leben erzählen wollte. Erfahrungen vom Verlorengehen und sich Wiederfinden, vom sich fallen lassen und aufgefangen werden, von schmerzhaften Schicksalsschlägen und mutigen Entscheidungen, von ganz persönlichen Antworten auf die großen und kleinen Fragen, die sich die Großen und die Kleinen in ihrer Welt stellten.

SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL



Die neuen Massagesessel werden von den Bewohnern sehr gerne in Anspruch genommen.

Spenden ermöglichen Wohlbefinden

Die jüngste Anschaffung, die mit Spenden finanziert werden konnte, sind zwei Massagesessel für unsere Klienten. Für alle, die zu leichten Verspannungen im Nacken und Rücken neigen, ist ein Massagesessel eine sinnvolle Anschaffung,

die jederzeit verfügbar ist. Im Namen der uns anvertrauten Bewohner möchte sich das Sozialzentrum auf diesem Wege für die großzügigen Spenden aus der Bevölkerung bedanken, die den Menschen direkt zugute kommen..

GLASRECYCLING IST UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Österreich zählt zu den besten Glassammelnationen weltweit. Jährlich werden über 235.000 Tonnen Glasverpackungen getrennt entsorgt und recycelt.

Das Material Glas ist von seiner Natur her für Recycling geschaffen. Glasverpackungen können immer und immer wieder eingeschmolzen und zu neuen Glasverpackungen geformt werden. In Österreich sammeln wir seit über 40 Jahren Glasverpackungen. Dank Glasrecycling sparen wir jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen. Das schützt die Landschaft, denn wir müssen die Rohstoffe nicht in der Natur abbauen und es reduziert Emissionen des klimaschädlichen CO₂-Gases.

Aber Glas ist nicht gleich Glas. Für jede Anwendung gibt es spezielle Glaszusammensetzungen. Glasflaschen sind chemisch anders als zum Beispiel Fensterglas. Auch Trinkgläser und sonstiges

Glasgeschirr haben eine andere Zusammensetzung. Bitte beachten Sie, dass in die Altglas-Sammelbehälter ausschließlich Glasverpackungen gehören:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservgläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. VINO-Lok bei Weinflaschen)

Andere Glasprodukte stören den Recyclingprozess im Verpackungsglaswerk. Sie schmelzen nicht oder verklumpen oder verursachen andere Probleme. Daher gehören sie zum Restmüll. Danke.

mf



Wichtige Informationen zur Plakatierung der Buswartehäuschen

Da es leider immer wieder zu Unstimmigkeiten bei der Plakatierung in den Buswartehäuschen im Pillerseetal kommt, ersuchen wir alle die eine Plakatierung vornehmen wollen Folgendes zu beachten.

- 1) Reservierung ausschließlich über Regio-Tech GmbH – schriftlich oder mündlich E-Mail: office@regio-tech.at oder Tel: 0043 5359 90501
- 2) Plakatierung außen: Maximal 1 Plakat mit der maximalen Größe A1
Plakatierung Innen: Format A3 oder kleiner bzw. Sonderformat möglich
- 3) Um die kostenfreie Plakatierung aufrecht zu erhalten, bitten wir euch um eure Mithilfe, die nicht mehr aktuellen Plakate zu entfernen
- 4) Plakate, welche nicht angemeldet sind, werden von den Mitarbeitern der jeweiligen Gemeinde entfernt. Die Arbeitszeit kann dem Veranstalter verrechnet werden.

Für die Plakatierung stehen 31 Buswartehäuschen in der Region bereit. Die Plakatierung kann auch nur in einzelnen ausgewählten Gemeinden erfolgen.

Regio-Tech | A-6395 Hochfilzen | Tel.: 05359-90501 | Mail: office@regio-tech.at | www.regio-tech.at

EINTRAGUNGSFRIST VOLKSBEGEHREN VON 01. BIS 08. OKTOBER 2018

**„Frauenvolksbegehren“
„Don't smoke“
„ORF ohne Zwangsgebühren“**

Dieses Volksbegehren kann auch online durchgeführt werden, dabei kann man sein Begehren bis 20:00 Uhr abgeben. Die Eintragung kann bei allen Magistraten / Gemeinden eingereicht werden.

Montag	01.10.	8:00 – 20:00
Dienstag	02.10.	8:00 – 16:00
Mittwoch	03.10.	8:00 – 16:00
Donnerstag	04.10.	8:00 – 20:00
Freitag	05.10.	8:00 – 16:00
Samstag	06.10.	8:00 – 10:00
Sonntag	07.10.	geschlossen
Montag	08.10.	8:00 – 16:00

UMSTIEG VON ÖL AUF WÄRMEPUMPE WIRD BELOHNT



Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes

hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, umfassend über die Fördermöglichkeiten geplanter Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um Förderbeiträge abzuholen, denn in Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.

Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom

aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten.

Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf alternative Heizformen durchgeführt wird. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen und der möglichen Höhe der Förderungen unter www.sanierungsscheck18.at oder unter www.energie-tirol.at/foerderungen sowie telefonisch unter 0512 / 589913.



HERBSTZEIT IST WILDZEIT

**Ab sofort gibt es neben unseren bewährten
Fleisch-, Speck- und Wurstprodukten
wieder Spezialitäten vom einheimischen Wild!**

Außerdem bieten wir folgende einheimischen Produkte an:

Saiblinge, Räucherfisch	Wurzenrainer Andreas, St. Ulrich
Bauernbrot	Barbara Zass, Bichlbauer Erpfendorf
Freilandeier	Helene Wörter, St. Ulrich
	Fam. Unterdorfer, Geislbauer, St. Ulrich
Honig	Helene Wörter, St. Ulrich
Schnaps	Fam. Hauser, Stöcklbauer, St. Ulrich
Yoghurt	Fam. Millinger, Ortnerhof, St. Ulrich
Käse	Johann Danzl, Untereggbauer, Hochfilzen
Wildprodukte	Einheimische Jäger

REGIONALITÄT UND FRISCHE SIND UNSERE DEVISE!

Öffnungszeiten: **Freitag:** **10:00 – 18:00**
 Samstag: **08:00 – 12:00**

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH FAMILIE STOLZLECHNER

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee
Mobiltelefon: 0664/4214349, Email: info@speckundwurst.at

VERANSTALTUNGEN

Samstag 22.09.	Almabtrieb	Petererhof
Samstag 22.09.	Sperrmüllsammlung	Recyclinghof
Sonntag 23.09.	IDUS Sommergaudi	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Freitag 28.09.	Problemstoffsammlung	Recyclinghof
Sonntag 30.09.	Erntedank	Pfarrkirche
Mo 01.10. - Mo 06.10.	Volksbegehren	Gemeindeamt
Freitag 05.10.	Markttag	Dorfzentrum St. Ulrich am Pillersee
Montag 08.10.	Volksbegehren	Gemeindeamt
Samstag 20.10.	Hörspiel Wolfram Berger	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Freitag 26.10.	Nationalfeiertag	
Freitag 26.10.	Jungbürgerfeier	Jakobskreuz/Restaurant Bergblick
Freitag 26.10.	ARBÖ Halbmarathon Buchensteinwand	Buchensteinwand
Donnerstag 08.11.	Obst- und Gartenbauverein	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Samstag 10.11.	Cäcilienkonzert BMK	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Freitag 23.11.	JHV Schützenkompanie	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Sonntag 25.11.	Cäcilienmesse	Pfarrkirche
Sonntag 25.11.	Öffentliche Gemeindeversammlung	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Samstag 01.12.	Kindertheater	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Sonntag 02.12.	Nuaracher Hoamatadvent	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Mittwoch 05.12.	Nikolaus- & Krampuseinzug	Dorfzentrum St. Ulrich am Pillersee
Sa 08.12. - So 09.12.	Christkindldorf am See	Forellenranch / Kiosk am See
Samstag 08.12.	JHV Bergrettung	Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Dienstag 11.12.	Dorfadvent	Dorfzentrum St. Ulrich am Pillersee
Sa 15.12. - So 16.12.	Weihnacht in St. Adolari	St. Adolari
Fr 21.12. - Sa 22.12.	Weihnachtsmarkt Stolzlechner	Speck- und Wurst Stolzlechner Weißleiten
Samstag 22.12.	200 Jahre Stille Nacht	Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten!

Auf der Suche nach Rendite?

PRODUKTBROSCHÜRE Mai 2018 Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA NACHHALTIGKEITS BOND ANLAGEPRODUKT MIT KAPITALSCHUTZ

- Basiswert STOXX® Europe ESG Leaders Select 30 Index
- Chance auf eine attraktive Rendite am Laufzeitende:
20 % wenn der Index gleich oder höher notiert
40 % wenn der Index 20 % oder mehr steigt
- 100 % Kapitalschutz am Laufzeitende
- 8 Jahre Laufzeit, Emittentenrisiko



Zertifikate von

 **Raiffeisen
CENTROBANK**

ISIN AT0000A21912

weitere Informationen unter www.rcb.at

Dies ist eine Marketingmitteilung, die weder eine Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotsstellung darstellt. Umfassende und vollständige Informationen über das Finanzinstrument sowie dessen Risiken und Chancen – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Änderung oder Ergänzungen), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Basisinformationsblatt erhältlich unter www.rcb.at; STOXX® ist eine eingetragene Marke von STOXX Ltd.; Stand: Mai 2018

 **Raiffeisen
CENTROBANK**